



Daniel Lafille,

*70 Jahre und immer
im Unruhestand!*



Badische Zeitung, 25.8.2012

So könnte man meinen, wenn man seinen Terminkalender einsehen kann.

Erstmalig schaute er 1969 in der Grütt Sporthalle in Lörrach nach, was es denn dort mit der Judoabteilung auf sich hatte. Judo betrieb er seit seinen frühen Jugendjahren in Nevers/ Bourgogne (Frankreich), dort erwarb er **1964** den **ersten Dan**. Auch weiterhin während seines Militärdienstes blieb er diesem Sport treu. Im Dojo der Judoabteilung von Rot-Weiss Lörrach traf er zunächst auf Karl Kristen und bald auf Rudi Moser, mit dem er sich rasch anfreundete, denn beide teilten die gleiche Begeisterung für diesen weissen Sport. Hier fühlte er sich so richtig wohl.

1970 trat er dem Verein bei und war damit einer **ersten Danträger in Baden**, was damals noch eine Seltenheit war.

Ziemlich rasch engagierte er sich als Trainer und legte erstmalig 1980 die Prüfung zum Übungsleiter C ab, bevor er **1982** den Aufstieg zur **A Lizenz Judotrainer** schaffte. Mit ausgefeilten Techniken und gallischem Kampfgeist drillte er seine Schützlinge, versuchte deren eignes Potenzial zu entwickeln und zu verbessern. Unter seiner Regie erreichten mehrere Lörracher Judokas die besten Platzierungen bei Deutschen und Internationalen Meisterschaften. Längere Zeit war er für das Deutschen Dan Kollegium tätig. Zusätzlich zu seinem aufregenden Job als Projektingenieur studierte er die Wettkampfregeln und verpflichtete sich als **Kampfrichter**. Von nun an war er beinahe jedes Wochenende unterwegs als Schiedsrichter, während er an den Trainingstagen weiterhin als Judolehrer zur Verfügung stand. Zusammen mit Adolf Braun bereitete er sich akribisch auf die höheren Dan-Graduierungen vor. Die Prüfung zum 5. Dan fand dann 1981 statt. Er ist der unumstrittene „**Kata Spezialist**“. Alle Lörracher Judokas wurden von ihm ausgebildet und erreichten bei den verschiedenen Dan - Prüfungen durchweg gute Noten und das Lob der Prüfer. Der Badische Judo Verband verlieh ihm **1991** in Anerkennung seiner Verdienste als **Obmann der badischen Kampfrichter** den **sechsten Dan und den rot-weissen Gürtel**, den er seither mit Stolz trägt.

Noch immer steht er wöchentlich als Trainer für Erwachsene in Lörrach auf der Matte. Obwohl in Baden die Kampfrichter Tätigkeit mit dem 60. Lebensjahr endet, ist er in der Schweiz und im Elsass weiterhin für die dortigen Vereine und Verbände im Einsatz und freut sich über die Anerkennung.

Nun hat er wieder ein Lebensjahrzent hinter sich gebracht und ist einfach gut in Form und fit wie ein Turnschuh – obwohl er den ja auf der Matte nicht braucht. Wir wünschen ihm zu seinem runden Geburtstag, dass es noch viele Jahre so bleibt!

(Ingrid Lafille, Bernhard Scheuble)